

Anlage 5

Mindestanforderungen für Fortbildungslehrgänge zur Sachkunde nach Nummer 2.7 TRGS 519

Die Fortbildungslehrgänge für Sachkundige nach TRGS 519 Anlage 3 bzw. Anlage 4 sind entsprechend den Anforderungen aus den jeweiligen Anlagen inhaltlich zu gestalten und getrennt durchzuführen.

Teilnahmevoraussetzung: Nachweis der Sachkunde nach Nummer 2.7 dieser TRGS

Lehrgangsdauer: mindestens acht Lehreinheiten à 45 Minuten

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Inhalte:

- | | |
|---|------|
| 1. Asbest – Verwendung und Eigenschaften | 1 LE |
| - Asbestprodukte und ihre Verwendung („neue“ Fundstellen) | |
| - Gesundheitsgefahren und Aktuelles aus dem Berufskrankheitengeschehen | |
| 2. Aktuelles aus Vorschriften- und Regelwerk, insbesondere | 2 LE |
| - Asbestverbot nach der REACH-Verordnung, Chemikaliensanktionsverordnung | |
| - Gefahrstoffverordnung und TRGS 519 | |
| - BGI 664 „Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten“ incl. Vorstellung neuer Arbeitsverfahren (erforderlichenfalls gewerkespezifisch) | |
| 3. Hinweise zu Verwendungsbeschränkungen | 1 LE |
| - zulässige und unzulässige Tätigkeiten und Arbeitsweisen, Neuerungen, Beispiele | |
| 4. Technische und Organisatorische Maßnahmen | 3 LE |
| - Arbeitsweisen gemäß TRGS 519/Baustelleneinrichtung | |
| - Aufgaben der sachkundigen Person | |
| - Gefährdungsbeurteilung und Arbeitsplan/Anzeige der Arbeiten mit Übungen / Gruppenarbeit) | |
| - Betriebsanweisung und Unterweisung | |
| - Arbeitsmedizinische Vorsorge | |
| 5. Persönliche Schutzausrüstung | 1 LE |
| - Auswahl und Anwendung | |

8 LE